

1544 Febr. 23
am advente Martii
epistolii

Urkunden

Sa Nr. 102

Wilhelm Bernhardt, wesselischer Richter und der Kurfürstliche
Kölnischer Stadt Werl, bekennet, dass von ihm im feinen
Mittel Sölzer und Elster, seine Ehefrau, an die fünfzehn
als Oberste des Sölzerorts eine Jahresrente von 2 1/2 rhein.
frohgelden aus dem von dem Verkäufers selbst bekannten Heide
und Holz im Norden des Roshentes gelegen, zwischen der
Wage, verkäufers und für den Fein im prin. Kellere Renten zu
hörig am Sölzerort verstatet haben, ihre Molder auf dem Sölz-
platz zu pfländen, vorbehaltlich des Wiederkaufs der Rente
mit 50 frohgelden.

Standpersonen waren Herman Sölzer und Erasmus Sölzer.
Wilhelm Bernhardt's Siegel hängt für erhalten an.

Ur. Pgt.

Sa 102

(V 10)